



Satzung des

Sportclub Neubulach 1920 e.V.

Änderungen wurden gelb hinterlegt – Stand 11.04.2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Name, Sitz und Geschäftsjahr	3
§ 2	Zweck.....	3
§ 3	Württembergischer Landessportbund	3
§ 4	Mitgliedschaft.....	3
§ 5	Rechte und Pflichten der Mitglieder	5
§ 6	Mitgliedsbeiträge	5
§ 7	Organe	6
§ 8	Vorstand	6
§ 9	Hauptausschuss.....	7
§ 10	Hauptversammlung.....	7
§ 11	Außerordentliche Hauptversammlung.....	8
§ 12	Abteilungen	9
§ 13	Datenschutz.....	10
§ 14	Ordnungsbestimmungen.....	10
§ 15	Auflösung des Vereins	10
§ 16	Inkrafttreten	11

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- 1.1. Der Verein führt die Bezeichnung „Sportclub Neubulach 1920 e. V.“, abgekürzt „SC Neubulach“.
- 1.2. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen. Er hat seinen Sitz in Neubulach.
- 1.3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 1.4. Die Vereinsfarben sind blau-weiß und zusammen mit dem Vereinslogo bzw. dem Vereinsnamen bei allen Aktivitäten mit Außenwirkung zu verwenden.
- 1.5. Aus Gründen der Vereinfachung und Lesbarkeit wird im Folgenden für Personenbezeichnungen das generische Maskulinum als Oberbegriff für alle Geschlechter verwendet.

§ 2 Zweck

- 2.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Sports. Der Vereinszweck wird insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, der Durchführung von Sportveranstaltungen und der Teilnahme an Sportveranstaltungen verwirklicht. Dazu gehören auch Angebote der bewegungsorientierten Jugendarbeit und Durchführung von allgemeinen und sportorientierten Jugend-Veranstaltungen und -Maßnahmen.
- 2.2. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 2.3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Geldanlagen dürfen nur in risikoarmen Anlageformen erfolgen.
- 2.4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Bedarf kann die Ausübung eines Vereinsamts im Rahmen der gemeinnützigkeitsrechtlichen Bestimmungen angemessen vergütet werden.
- 2.5. Die Mitglieder der Organe und Gremien des Vereins sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die ihnen entstehenden Auslagen und Kosten können ersetzt werden. Der Vorstand kann im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für die Ausübung von Vereinsämtern eine angemessene Vergütung und / oder eine angemessene Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26 a EstG beschließen („Ehrenamtspauschale“).

§ 3 Württembergischer Landessportbund

Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes e. V. (WLSB). Er anerkennt dessen Satzung und Ordnungen (Rechts-, Spiel-, Sport- und Disziplinarordnungen) sowie die der Fachverbände.

§ 4 Mitgliedschaft

4.1. Arten der Mitgliedschaft

- 4.1.1. Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden. Die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bedarf der

Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Diese haften für die zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts sowie Personengesellschaften können Fördermitglied werden.

- 4.1.2. Langjährige Mitglieder und Mitglieder, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben, können vom Vorstand im Einvernehmen zum Ehrenmitglied ernannt werden.
- 4.2. Die Aufnahme eines Mitglieds erfolgt durch Vorstand und Abteilungsleiter auf schriftlichen Aufnahmeantrag. Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer seiner Mitgliedschaft verpflichtet am SEPA- Verfahren für die Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Umlagen teilzunehmen. Dies hat das Mitglied in der Eintrittserklärung rechtsverbindlich zu erklären. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Vorstands.
- 4.3. Das Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner personenbezogenen Daten (z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung etc.) dem Verein mitzuteilen.
- 4.4. Mit der Aufnahme in den Verein anerkennt das Mitglied die Satzungen und Ordnungen des Vereins, des WLSB und der Fachverbände, denen der Verein selbst oder seine Abteilungen als Mitglied angehören.
- 4.5. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrags ist innerhalb von drei Monate schriftlich mitzuteilen und zu begründen.
- 4.6. Die gleichzeitige konkurrierende Betätigung eines Mitglieds als Vorstand, Mitglied des Hauptausschusses oder eines vergleichbaren Organs in einem anderen Sportverein bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Vorstands oder des jeweiligen Abteilungsleiters. Bei neu eintretenden Mitgliedern gilt die Zustimmung als erteilt, wenn im Aufnahmeantrag auf die Betätigung in einem anderen Verein hingewiesen wird und der Vorstand oder der Abteilungsleiter nicht binnen drei Monaten widerspricht.
- 4.7. Die Mitgliedschaft erlischt:
 - 4.7.1. durch freiwilligen Austritt, der in Textform der Vorstandschaft oder der Geschäftsstelle zugegangen sein muss. Mit Ablauf des Austrittsjahres erlöschen die Mitgliedsrechte. Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des Austrittsjahres.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Jahresende möglich.
 - 4.7.2. durch Tod.
 - 4.7.3. wenn das Mitglied länger als drei Monate mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrags in Verzug ist.
 - 4.7.4. durch Ausschluss aus dem Verein. Dieser kann nur durch Beschluss des Vorstands erfolgen:
 - 4.7.4.1. bei grobem Verstoß gegen die Vereinssatzung oder die Satzungen des WLSB bzw. der Fachverbände.
 - 4.7.4.2. bei unehrenhaftem Verhalten eines Mitglieds oder wenn das Ansehen des Vereins durch Äußerungen oder Handlungen in erheblichem Maß beeinträchtigt/beschädigt wird.

- 4.7.4.3. Vor dem Ausschluss ist das Mitglied zu hören.
 - 4.7.4.4. Der Ausschluss ist dem Mitglied durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Das Mitglied kann aus einem solchen Ausschluss keinerlei Ansprüche zum Nachteil des Vereins oder seiner Organe geltend machen. Von der Mitteilung des Ausschlusses an ruhen alle Rechte und Funktionen des Betroffenen.
 - 4.7.4.5. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied ein Berufungsrecht an die nächstfolgende Hauptausschusssitzung zu, zu welcher der Betroffene zu laden ist. Diese entscheidet dann endgültig. Die Berufung ist beim Vorstand innerhalb eines Monats nach Zugang des Beschlusses über den Ausschluss schriftlich einzulegen und zu begründen.
- 4.8. Bei Mitgliedern, die mit einem Vereinsamt betraut sind, erlischt beim Ausscheiden ihr Amt. Vereinseigentum und Vereinsunterlagen sind unaufgefordert dem Nachfolger oder der Vereinsgeschäftsstelle zu übergeben. Entlastung kann erst durch die nächste Haupt- bzw. Abteilungsversammlung erfolgen.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 5.1. Jedes Mitglied hat das Recht, an den Veranstaltungen des Vereins bzw. seiner Abteilungen teilzunehmen.
- 5.2. Alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind stimmberechtigt. Sie sind auch wählbar für die zu besetzenden Vereins- und Abteilungsämter.
- 5.3. Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Kassier müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- 5.4. Die Ausübung der Mitgliederrechte kann nicht übertragen werden.
- 5.5. Für die Mitglieder sind die Satzung, die Ordnungen des Vereins und der Abteilungen sowie die Beschlüsse der Organe verbindlich.
- 5.6. Die Mitglieder haben die Pflicht, die Vereinsinteressen zu fördern, Ziele des Vereins zu unterstützen und alles zu unterlassen, was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht.

§ 6 Mitgliedsbeiträge

- 6.1. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags, welcher von den Abteilungen zusammen mit dem Abteilungsbeitrag erhoben und an die Vereinskasse abgeführt wird, wird von der Hauptversammlung beschlossen und gilt für ein volles Kalenderjahr.
- 6.2. Eine Beitragsänderung von Mitgliedsbeiträgen und Abteilungsbeiträgen wird erst zu Beginn des nächsten Kalenderjahres wirksam.
- 6.3. Der Mitgliedsbeitrag und Abteilungsbeiträge sind zu Beginn des Kalenderjahres fällig und werden im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingezogen. Das Mitglied hat sich hierzu bei Eintritt in den Verein zu verpflichten, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Für Beiträge, die angemahnt werden müssen oder für eine andere Zahlungsweise kann ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben werden.
Die weiteren Einzelheiten werden in der Beitragsordnung der jeweiligen Abteilungen geregelt.
- 6.4. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit.

- 6.5. Über Anträge auf Beitragsbefreiung (in besonderen Fällen) entscheidet der Vorstand.
- 6.6. Die Abteilungen können Abteilungsbeiträge erheben. Einführung oder Änderungen bedürfen der Zustimmung der Abteilungsversammlung und des Vorstands.

§ 7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- der Vorstand
- der Hauptausschuss
- die Hauptversammlung

§ 8 Vorstand

- 8.1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus:
- dem Vorstand für Finanzen
 - dem Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit
 - dem Vorstand für Sportwesen
- 8.2. Der Verein wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.
- 8.3. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er kann sich eine Geschäftsordnung geben und Untervollmachten erteilen.
- 8.4. Die Vorstandssitzung sollte nach Bedarf, aber mindestens vierteljährlich durch den Vorstand Öffentlichkeitsarbeit, oder stellvertretend durch einen anderen Vorstand einberufen werden. Die Sitzung kann in Präsenz, virtuell oder hybrid gehalten werden.
- 8.5. Ein Vorstandsmitglied leitet die Sitzungen und Versammlungen. Er hat über alle wesentlichen Vorgänge den Hauptausschuss und die Hauptversammlung zu unterrichten.
- 8.6. Die Beschlüsse des Vorstands werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters. Über die Beschlüsse des Vorstands ist ein Protokoll zu führen, das vom Sitzungsleiter und vom Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit, oder stellvertretend von einem anderen Vorstand zu unterzeichnen ist.
- 8.7. Scheidet während des Geschäftsjahres ein Vorstandsmitglied nach § 26 BGB aus, **so kann dieser** durch Zuwahl durch den Hauptausschuss bis zur nächstfolgenden Hauptversammlung ersetzt werden. Beim Ausscheiden von zwei nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern ist eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen, die diese Wahlen vorzunehmen hat.
- 8.8. Zur Erledigung der Vereinsgeschäfte kann der Vorstand notwendige Haupt- oder nebenamtliche Mitarbeiter anstellen. Hauptamtliche Geschäftsführer bedürfen der Zustimmung des Hauptausschusses. Des Weiteren können durch Beschluss des Hauptausschusses Vorstandsmitglieder im Rahmen „geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse“ angestellt und vergütet werden.
- 8.9. Der Vorstand für Finanzen ist zuständig für die Führung der Vereinskasse und die Überwachung der Abteilungskassen. Er hat jährlich der Hauptversammlung einen Bericht über die Vereinsfinanzen vorzulegen. Die Vereinskasse ist durch Kassenprüfer zu prüfen.

§ 9 Hauptausschuss

9.1. Der Hauptausschuss besteht aus:

- den drei Vorständen
- dem Schriftführer
- dem Jugendleiter
- dem Verwaltungsbeauftragten
- mindestens sechs und höchstens zwölf weiteren Mitgliedern;

die genaue Anzahl der über sechs hinausgehenden weiteren Mitgliedern bestimmt pro Wahlperiode der Vorstand.

9.2. Der Hauptausschuss führt die Geschäfte des Vereins nach Maßgabe der Satzung und der Beschlüsse der Hauptversammlung. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheiden die Stimmen der Vorstände. Der Hauptausschuss ordnet und überwacht die Tätigkeit der Abteilungen, er ist berechtigt, für bestimmte Zwecke einen Unterausschuss einzusetzen. Der Hauptausschuss kann Ordnungen erlassen. Sollte eine Abteilung durch die Erlassung einer Ordnung betroffen sein, sind die jeweiligen Abteilungsleiter anzuhören. Über die Tätigkeit des Hauptausschusses hat der Schriftführer der Hauptversammlung zu berichten.

9.3. Der Hauptausschuss sollte einmal im Monat, bei Bedarf jedoch häufiger, von einem Vorstand einberufen werden.

9.4. Der Vorstand und der Hauptausschuss – mit Ausnahme des Jugendleiters und des Verwaltungsbeauftragten - werden von der Hauptversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Hauptausschuss bleibt bis zur satzungsgemäßen Neuwahl im Amt. Wählbar sind nur Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wiederwahl eines Vorstands- bzw. Hauptausschussmitgliedes ist zulässig.

9.5. Der Jugendleiter und der Verwaltungsbeauftragte werden vom Vorstand bestellt. **Der Verwaltungsbeauftragte untersteht dem Vorstand Öffentlichkeitsarbeit.**

9.6. Über die Beschlüsse des Hauptausschusses ist ein Protokoll zu führen.

9.7. Scheidet während des Geschäftsjahres ein Hauptausschussmitglied aus, so wird es durch Zuwahl des Hauptausschusses ersetzt.

§ 10 Hauptversammlung

10.1. In jedem Geschäftsjahr findet eine Hauptversammlung statt und ist vom Vorstand einzuberufen. Die Einberufung erfolgt mindestens zwei Wochen vorher durch Bekanntmachung der Tagesordnung in der Tagespresse, dem Gemeindeblatt der Stadt Neubulach oder der Homepage des Sportclub Neubulach 1920 e.V. **Die Hauptversammlung wird vom Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit geleitet, im Fall seiner Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied.**

10.2. Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung und/oder als virtuelle Versammlung stattfinden. Zur Präsenzversammlung treffen sich alle Teilnehmenden an einem gemeinsamen Ort. Die virtuelle Versammlung erfolgt durch Einwahl der Teilnehmenden in eine Video- und/oder Telefonkonferenz.

Eine Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Versammlung ist zulässig, indem den

Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet wird, an der Präsenzversammlung mittels Video- oder Telefonkonferenz teilzunehmen. Die Vorstandschaft des Vereins entscheidet über die Form der Versammlung und teilt diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung mit. Bei einer virtuellen Mitgliederversammlung werden die Zugangsdaten spätestens 2 Stunden vor Beginn der Versammlung bekannt gegeben. Ausreichend ist dabei die ordnungsgemäße Absendung der E-Mail an die letzte dem Vorstand bekannt gegebene E-Mail-Adresse des jeweiligen Mitglieds. Zur Vermeidung der Teilnahme unberechtigter Personen an der Mitgliederversammlung, ist es den Mitgliedern untersagt, die Zugangsdaten an Dritte weiterzugeben

10.3. Die Hauptversammlung hat folgende Aufgaben:

- Entgegennahme des Geschäfts- und Finanzberichts
- Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Wahlen des Vorstands
- Wahlen des Schriftführers
- Wahlen der weiteren Hauptausschussmitglieder, die nicht Vorstand, Jugendleiter oder Verwaltungsbeauftragter sind
- **Wahl von zwei Kassenprüfern**
- Beschlussfassung über Satzungsänderungen
- die Entscheidung über sämtliche Angelegenheiten, die satzungsgemäß der Hauptversammlung zugewiesen sind.

10.4. Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim Vorstand mit einer schriftlichen Begründung eingereicht werden.

10.5. Die Kassenprüfer dürfen weder dem Vorstand noch dem Hauptausschuss angehören.

10.6. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich. Wird eine Satzungsbestimmung, welche eine Voraussetzung der Anerkennung der Gemeinnützigkeit berührt, geändert, neu eingefügt oder aufgehoben, so ist das zuständige Finanzamt zu benachrichtigen.

10.7. Über den Verlauf der Hauptversammlung, insbesondere über die Beschlüsse, ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit zu unterzeichnen ist.

§ 11 Außerordentliche Hauptversammlung

Eine außerordentliche Hauptversammlung findet statt:

wenn der Vorstand die Einberufung mit Rücksicht auf außergewöhnliche Ereignisse für erforderlich hält,

oder

wenn die Einberufung von mindestens einem Viertel der Mitglieder schriftlich gefordert wird.

§ 12 Abteilungen

- 12.1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen oder werden im Bedarfsfall gegründet. Ihnen obliegt die Durchführung des Sportbetriebs in ihrem Fachbereich. Sie gehören dem für sie zuständigen Fachverband des WLSB an.
- 12.2. Jede Abteilung wird von einem Abteilungsausschuss geleitet, dessen Zusammensetzung sich nach den Bedürfnissen der Abteilung richtet. Er muss mindestens aus dem Abteilungsleiter, dem stellvertretenden Abteilungsleiter, dem Kassier, dem Schriftführer und gegebenenfalls dem Jugendleiter bestehen. Vor der Neuwahl eines Abteilungsleiters, ist der Vorstand rechtzeitig zu informieren. Die weiteren Einzelheiten sollen in Abteilungsordnungen geregelt werden.
- 12.3. Die Mitglieder der Abteilungsausschüsse werden jeweils auf die Dauer von zwei Jahren durch die Abteilungsversammlung gewählt. Sie handeln in ihrem Fachbereich in eigener Verantwortung.
- 12.4. Zur Abteilungsversammlung, die mindestens alle zwei Jahre stattfinden muss, ist spätestens zwei Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung wie in § 10.1. sowie § 10.2. einzuladen. Für die Tagesordnung gelten entsprechend die Bestimmungen nach § 10.4. Die Abteilungen sind verpflichtet, den Vorstand und alle Abteilungsmitglieder spätestens zwei Wochen vor der Abteilungsversammlung einzuladen.
- 12.5. Für Beschlüsse gelten sinngemäß die Bestimmungen nach § 10.6. Dem Vorstand ist eine Mehrfertigung des Versammlungsprotokolls zuzuleiten.
- 12.6. Die Abteilungen führen eigene Kassen. Die Abteilungskassen unterliegen der Aufsichtspflicht des Vorstands für Finanzen.
 - 12.6.1. Die Abteilungskassen sind von bis zu zwei Kassenprüfern zu prüfen, welche weder dem Vorstand noch dem Abteilungsausschuss angehören.
 - 12.6.2. Abteilungen dürfen Verpflichtungen nur eingehen für satzungsgemäße Zwecke im Rahmen der vorhandenen Mittel. Für einzelne Rechtsgeschäfte können Abteilungsleiter Verpflichtungen bis zu einem Betrag von EUR 5.000,- eingehen (z. B. Anschaffung von Sportgeräten, etc.).

Insoweit ist ihre Vertretungsmacht beschränkt. Darüber hinaus gehende Beträge bedürfen der Zustimmung des Vorstands. Die Genehmigung kann durch Einzelantrag oder Haushaltsplan, der spätestens sechs Wochen vor Saisonbeginn der jeweiligen Abteilung bzw. Geschäftsjahr vorzulegen ist, eingeholt werden.
 - 12.6.3. Verträge, die ein Kredit- oder Dauerschuldverhältnis begründen oder die Abteilung zu laufenden Leistungen verpflichten, insbesondere Vereinbarungen mit Sportlern, Trainern, Übungsleitern sowie Mietverträge und sonstigen Leistungen können nur vom Vorstand rechtsverbindlich abgeschlossen werden.
- 12.7. Die Gründung einer neuen Abteilung bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses.
- 12.8. In Zweifelsfällen gilt sinngemäß der Satzungswortlaut des Hauptvereins.
- 12.9. Der Vorstand des Vereins ist befugt, eine kommissarische Abteilungsleitung einzusetzen, wenn die Abteilung nicht mehr in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen

oder

die Gefahr besteht, dass der Gesamtverein ersatzpflichtig wird.

Mit dieser Maßnahme verliert der bisherige Abteilungsausschuss seine Befugnisse. Die Mitglieder des Hauptausschusses sind vom Vorstand zu informieren.

§ 13 Datenschutz

- 13.1. Unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) werden zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins Personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder des Vereins erhoben und in dem Vereinseigenen IT-System gespeichert, genutzt und verarbeitet.
- 13.2. Der Verein erlässt eine Datenschutzordnung, in der weitere Einzelheiten der Datenerhebung und der Datenverwendung sowie technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten aufgeführt sind. Die Datenschutzordnung wird auf Vorschlag der Vorstandschaft durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

§ 14 Ordnungsbestimmungen

- 14.1. Der Vorstand kann Ordnungsmaßnahmen (Ermahnung, Verweis, Ausschluss) gegen Vereinsangehörige verhängen, die gegen Bestimmungen dieser Satzung oder Anordnungen der Vereinsorgane verstoßen oder Ansehen und Vermögen des Vereins schädigen. Vor einem entsprechenden Beschluss ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Rechtfertigung zu geben.
- 14.2. Gegen eine Ordnungsmaßnahme des Vorstands ist Berufung (gemäß § 4.7.4.5) zur nächstfolgenden Hauptausschusssitzung möglich. Bis zu deren endgültiger Entscheidung bleibt die Ordnungsmaßnahme bestehen.
- 14.3. Die Abteilungsausschüsse können Angehörige ihrer Abteilung bei groben Ordnungswidrigkeiten zeitlich begrenzt vom Übungsbetrieb ausschließen. Weitergehende Maßnahmen sind im Einvernehmen mit dem Vorstand zu treffen.
- 14.4. Soweit Organe des Vereins, oder dessen Abteilungen gegen Regelung der Satzung verstoßen und der Verein deshalb Aufwendungen hat, sind diese verpflichtet, dem Verein diese Aufwendungen zu erstatten.

§ 15 Auflösung des Vereins

- 15.1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Hauptversammlung beschlossen werden, auf deren Tagesordnung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt ist.
- 15.2. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
- 15.3. Für den Fall der Auflösung bestellt die Hauptversammlung zwei Liquidatoren, welche die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben.
- 15.4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Neubulach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Hauptversammlung am 27.04.2024 beschlossen und wird wirksam mit Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart. Damit erlöschen alle früheren Satzungen.